# Abendlob

**mit der Gemeinde feiern**

**Abendlob mit der Gemeinde feiern**

**Pfarre Feldkirch Altenstadt**

**Vorbereiten:**

*In der dunklen Jahreszeit ev.:* Beginn beim Seiteneingang mit Lichtfeier. Dafür Osterkerze, Kerzen für die Mitfeiernden auf dem Gabentisch bereitstellen und Zünder.

*In der hellen Jahreszeit:* Beginn im Altarraum mit Entzünden der Osterkerze auf dem Altar, keine Kerzen für die Mitfeiernden.

* Gotteslobe und Liedblätter aufstellen bzw. austeilen.
* Nummern im Altarraum anschlagen.
* Mikrofon mit Ständer bei den Sedilien wegräumen.
* Mikrofon auf dem Altar (von vorne auf rechte Seite).
* Lektionar bzw. Bibelstelle für LektorIn herrichten.
* Ev. Beleuchtung im Altarraum – bei Lichtfeier mit dem Mesner die Beleuchtung absprechen!
Achtung: Scheinwerfer Kreuz muss immer eins ein, damit es bei der Prozession nicht zu dunkel ist!!!!!
* Mikrofon einschalten

**Begrüßung**

**Ev. kurze Einleitung in etwa so:**

Wir haben uns um unsere Mitte versammelt: Um Jesus Christus, der das Licht der Welt ist. Beim Untergehen der Sonne feiern wir Christus als das Licht, das niemals untergeht, das uns leuchtet in allen Nächten des Lebens.

Am Abend dieses Tages gedenken wir der Hingabe Jesu an seinen und unseren Vater. Wir stimmen ein in diese Hingabe durch unser Beten und Singen.

**Ev. Gesang zur Einstimmung**

(Wir lassen uns nun ein auf die Dunkelheit und preisen Christi Licht und Liebe. – Lichter ausschalten!)

**Anzünden der Osterkerze**

**Lichtruf (gesungen oder gesprochen):**

V: Im Namen unseres Herrn Jesus Christus Licht und Frieden!

A: Dank sei Gott!

**Ev. verteilen der Lichter an alle Mitfeiernden.**

**Lichtgebet (gesungen oder gesprochen)**

**Ev. Lichterprozession in den Altarraum – dazu Gesang**

*Wenn alle ihre Kerzen nach einer Prozession auf dem Altar abgestellt haben: Beleuchtung im Altarraum ein!*

**Hymnus mit Weihrauchgabe**

**Psalm** Alle setzen sich

 Nach dem Psalm ist eine kurze Stille,

 in der jedeR bei einem Wort oder Satz aus dem

 gebeteten Psalm verweilen kann. So kann der Psalm

 zum persönlichen Gebet werden. Das stille Beten wird mit

 der gesprochenen Oration vom Vorsteher

 zusammengefasst und abgeschlossen. Die Psalmoration

 befindet sich im Buch „Gebete zu den Psalmen“, das in der

 Sakristei aufliegt. Für jeden Psalm stehen darin einige

 Gebete zur Auswahl. V wählt eines.

**Lesung** Es kann die Lesung oder das Evangelium vom Tag

 genommen werden (siehe Lektionar – Sakristei)

 oder eine andere Bibelstelle.

 LektorIn verkündet die Lesung vom Altar aus.

 Auf die Lesung folgt der Antwortgesang

**Ev. Gedanken** Nach der Lesung kann V zur gehörten Bibelstelle

 etwas sagen oder einen Text dazu vorlesen; man

 kann auch einen besonderen Satz daraus laut wiederholen,

 den dann alle in Stille bedenken…

 Wenn ein Tagesheiliger

 gefeiert wird, kann kurz aus seinem Leben und Wirken

 vorgelesen werden (zB Einleitung aus dem Schott)

**Magnifikat** Das Magnifikat – Lobgesang Mariens – ist der

 Höhepunkt im Abendlob. Dazu stehen alle. Am

 Beginn, beim „Meine Seele…“ bekreuzigt man sich.

**Fürbitten** Das Fürbittgebet nimmt alle Menschen hinein in das

Gebet der Gemeinde, in die Hingabe an Gott.

Sie können aus dem kleinen Stundenbuch entnommen

werden oder selber formuliert werden. Die Fürbitten kann V vorbeten oder Ministrant(en) oder LektorIn.

Der Antwortruf wird gesungen oder gesprochen

**Vater unser** Das Vater unser kann mit einem Schlussgebet

**Schlussgebet** abgeschlossen werden oder mit **„Denn dein ist das**

 **Reich und die Kraft…“** (dann entfällt das Schlussgebet).

 Ein Schlussgebet für den jeweiligen Tag (ev. mit Bezug auf

 Tagesheilige) findet sich im Stundenbuch oder Schott

 (Tagesgebet der Messe vom Tag oder vom vorhergehenden

 Sonntag)

**Ev. Segenslied**

**Segen** Leitet ein Laie das Abendlob, wird der Segen mit

 folgenden Worten erbeten. Der Segensgestus entfällt,

 alle bekreuzigen sich selber:

 **Es begleite und beschütze uns und alle für die wir**

 **gebetet haben und unsere ganze Pfarrgemeinde der gute**

 **Gott: Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.**

 **Amen.**

Gehet hin in Frieden. – Dank sei Gott, dem Herrn.

*oder:* Gelobt sei Jesus Christus – in Ewigkeit. Amen

**Ev. Schlussgesang**

 ***„Gott loben,***

***das ist unser Amt!“***

**Dieser Gottesdienst wurde gestaltet und gefeiert von:**

Pfarre Feldkirch Altenstadt, Pfr. Roland Stefani